

Der Titelverteidiger meldet Ansprüche an

SUPERCUP „Hugos Huldiger“ lassen in Hage der Konkurrenz keine Chance – Heute steigt Trostrunde

Bei den Passiven setzte sich „Alexis Zorbas“ mit einiger Mühe durch.

HAGE/SJA – Großkampftag für Rolf Dahlheimer: Der Coach der „Hugos Huldiger“ musste am Dienstagabend nicht nur sein Team beim Hager Supercup betreuen, nebenbei spielte er auch noch selbst bei den passiven Hallen-Fußballern von „Alexis Zorbas“. Beide Aufgaben löste er mit Bravour. Während er die „Huldiger“ in der Aktiven-Gruppe ohne Gegentor souverän in die Endrunde führte, hatte der Routinier auch bei den „Zorbas“-Kickern seinen Anteil daran, dass auch sie als Gruppensieger die Finalrunde erreichten.

Kassierer Harald Hasnik zählte auch am vierten und letzten Vorrundenspieltag wieder mehr als 600 Zuschauer. Diese sahen mit den „Huldigern“ ein Team, das ihre Gruppe klar beherrschte. Angetrieben vom starken Tamme Böltz, Lehrer an der KGS in Hage, ließ der grün-weiß gestreifte Supercup-Seriensieger, der sich im Vergleich zum Vorjahr mit Enno de Vries noch zusätz-

lich verstärkte, der Konkurrenz keine Chance. Mit neun Zählern und 13:0 Toren verwies das Dahlheimer-Quintett die Mannschaften „Copa Mundial“ (unter anderem mit Erstherrenspieler Marcel Lohoff), „Paulaner 08“ (besetzt mit Spielern vor allem aus der dritten Herren) sowie „Die Crew“ (A II des SV Hage) auf die folgenden Plätze.

Bei den passiven Herren hatte Gruppensieger „Alexis Zorbas“ deutlich mehr Mühe, um am Ende ebenfalls die neun Punkte zu erkämpfen. Im vorletzten Spiel des Tages setzte sich das mit ehemaligen Hager und Großheider Fußballern besetzte Team gegen „Forever Young“ (unter anderem mit Klaus Nikolic) dank zweier Treffer von Georg Röpkes mit 2:1 endgültig oben fest. Die Mannschaft „De Tweed ut Nentiger“ schaffte als Zweiter mit sechs Zählern den Sprung in die Endrunde. Neben „Forever Young“ schieden auch die „Sinnigen Salomoniker“ mit dem gut aufgelegten Pastor Rolf Meyer-Engeler im Tor aus.

Die meisten Tore fielen wieder einmal bei den Mini-Kickern. In der D-Jugend-



Heute wieder gefordert. „Copa Mundial“ (rechts) und „Paulaner 08“ müssen in der Trostrunde antreten. FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

Konkurrenz zogen die beiden treffsicheren D-I-Vertretungen der Hager souverän mit jeweils 13 Zählern ins Finale ein. Am Ende erzielte „FC Anaconda“ zehn Tore mehr als die „Freekickers“. Im direkten Duell hieß es 2:2. Mit den beiden Favorienteams hielt insbesondere „Pommes mit Senf“ (D-II-Jugend) gut mit. Die Fast-Food-Freunde schieden aber genauso aus wie „Die Anonymen“ (C-Mädchen), „Copa Mundial juniors“ (D II) und die „Glückskicker“ (D III).

Am heutigen Freitag werden ab 17.30 Uhr in der Trostrunde die letzten Finaltickets für die morgige Endrunde vergeben. In der Herren-Aktiv-Gruppe muss sich „Turbine 2012“ mit „Roter Stern Hüddüdü“, „Del a Piador“, „Copa Mundial“ und „Paulaner 08“ auseinandersetzen. Die besten zwei Teams erreichen das Finale. Bei den Passiven schaffen in der Fünfergruppe sogar die drei bestplatzierten Trostrundenteams den Sprung in die Endrunde. Hier sind „Waterkant Theener“, „Del a Piador“, „De Tweed ut Nentiger“, „Sportfreunde Madagaskar“ und „Turbine 7:3 inaktiv“ gefordert.

OSTFRIESLAND-SPIEGEL

LEER – Mehr Mühe als erwartet hatten die Fußballer von Concordia Ihrhove, um ins morgige Finale um die Leerer Hallen-Kreismeisterschaft einzuziehen. Der Bezirksliga-Spitzenreiter leistete sich gegen SV Nortmoor aus der Ostfrieslandklasse B eine peinliche 0:3-Pleite, sicherte sich aber mit drei Siegen noch den Gruppensieg vor dem SV Nortmoor. Ebenfalls in der Endrunde dabei sind Titelverteidiger TSV Bunde und der VfB Uplengen.

NAMEN

FARAT TOKU ist neuer Trainer beim Fußball-Regionalligisten SG Wattenscheid 09. Der 34-Jährige tritt damit die Nachfolge von **CHRISTOPH KLÖPPER** an, von dem sich der ehemalige Bundesligist Anfang des Monats getrennt hatte. Toku, der früher für Wattenscheid spielte, war bis zum Sommer Coach des SV Wilhelmshaven.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail: ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen
Sie im hinteren Teil.

Heute startet der Eilers-Cup

SÜDERNEULAND/JAN – Von heute bis Sonntag steht die Norder Wildbahnhalle wieder ganz im Zeichen des Jugendfußballs. Der Jugendförderverein des Süderneulander SV richtet zum 18. Mal den Uhren-Eilers-Cup aus. Zum Auftakt spielen ab 13 Uhr die E-Junioren ihren Sieger aus. Am Start sind TuS Pewsum, Eintracht Ihlow, FC Norden, PSV Norden sowie der Gastgeber. Um 15 Uhr beginnt die Veranstaltung der F-II-Junioren, wo sechs Mannschaften ins Rennen gehen.

Morgen wird das Turnier um 9.30 Uhr fortgesetzt. Den Auftakt machen dann die fünf C-Juniorinnen-Mannschaften.



Wieder in Topform. Der ehemalige Norder David Valentin setzte sich über fünf Kilometer deutlich durch. FOTO: GLEICH

Urlauber Ingmar Lundström ist in Emden wieder am schnellsten

SILVESTERLAUF Ex-Norder Valentin siegt über fünf Kilometer

EMDEN/KG – Hunderte Sportler ließen am Silvestertag das alte Jahr mit dem Emdener Silvesterlauf ausklingen. Statt Eisglätte und Schnee kam bei Temperaturen kurz unter der Zehn-Grad-Grenze beinahe frühlingshafte Atmosphäre auf. 664 Teilnehmer kamen im Ziel am Hafentor an. 330 Läufer haben dieses Mal die 5000-Meter-Strecke gewählt und 334 Läufer nahmen die traditionelle 11,5-Kilometer-Strecke. Die Cheforganisatoren Michael Dannecker und Michael Janssen zogen ein positives Resümee: „Es war wieder mal eine tolle Veranstaltung.“

Als erster 11,5-Kilometer-Läufer kam nach 39:26 Minuten Vorjahressieger Ingmar Lundström (DJK Gütersloh) an. Der viermalige Sieger des Gütersloher Silvesterlaufs

verbringt derzeit ein paar Urlaubstage in Ostfriesland. Nur zwölf Sekunden nach ihm kam Achim Groenhagen (LG Harlingerland) ins Ziel. Platz drei ging an den 41-jährigen Holger Grigat (MTV Aurich) mit 40:41 Minuten.

Schnellste Frau war die 32-jährige Heike Pitrowski (LG Harlingerland) mit einer Zeit von 46:11 Min. Zweit-schnellste war die 54-jährige Waltraud Klostermann (Norder TV) in 46:37 Minuten.

Auf der Fünf-Kilometer-Strecke gewann der 17-jährige ehemalige Norder David Valentin (LLG Olympia Dortmund) in 15:15,10 Minuten. Er hatte sich einen Vorsprung von fast einer Minute auf Meriton Hasanaj (MTV Aurich; 16:12,03) herausgelaufen.

Schnellste Frau war die vereinslose Michaela Moeller

mit 16:12,97 Minuten. Platz zwei ging an die erst zwölfjährige Fenja Popp (TSV Riepe) in 20:10,84 Min.

Beim Silvesterlauf geht es neben Bestzeiten um das gemeinsame Erlebnis zum Jahresausklang. Mit 76 Jahren war Axel Schewiola vom Norder TV über fünf Kilometer der älteste Teilnehmer. Die Ergebnisse der NTV-Teilnehmer:

11,5 km, W 45: 12. Bärbel Neugebauer 1:09:25; W 50: 1. Waltraud Klostermann 46:37; W 55: 1. Thea Spillner 1:08:43; W 60: 1. Margit Klinkenberg 1:09:21.

Männer: 6. Michael Haile 46:42; M 40: Robert Frerichs 52:41, 32. Michael Buse 58:25; M 50: 6. Uwe Hüls 49:52, Martin Poguntke 49:52; M 55: 1. Kurt Eden 48:09, Lutz Holzappel 1:06:38; M 65: 3. Winfried Schenke 1:58:48, 6. Enno Klinkenberg 1:01:26.

5 km: M 60: 5. Georg Janssen 27:30; M 65: 4. Herman Wilts 27:40, 6. Werner Ihlow 30:02; M 70: 1. Axel Schewiola 33:59; Walking, M 70: 1. Alfred Trannapp 33:59.

„Nordstern“ hofft gegen Landesligist auf die Pokal-Überraschung

BOßELN Ostermoordorf hat Südarle zu Gast – Kreisligist Ostermarsch empfängt Theener – Norddeich wirft in Rechtsupweg

NORDEN/AO – Während die meisten Boßler sich noch auf den Rückrundenstart am 11. Januar vorbereiten und dabei noch Trainingseinheiten absolvieren können, stehen einige Mannschaften in der Pflicht, denn am Sonntag wird die zweite Pokalrunde ausgetragen. Dabei stehen einige interessante Paarungen auf dem Programm.

Männer I, Ligen

Nachdem „He löpt noch“ Südarle den Pokalverteidiger Upgant-Schott ausschalten konnte, müssen die Werfer von „He löpt noch“ beim Nachbarn Ostermoordorf antreten. „Nordstern“ holte als Aufsteiger in der Bezirksklasse auf Anhieb die inoffizielle Herbstmeisterschaft. Mit dem Heimvorteil im Rücken will man nun den Landesligisten aus dem Wettbewerb stoßen. Kreisligist Ostermarsch hat

Theener zu Gast. Während Ostermarsch auf dem Weg zur ersten Meisterschaft ist, strebt Theener den Weg zur Landesliga an.

In Rechtsupweg kommt es zum Duell der Kreisligisten „Free Bahn“ und Norddeich. „Goode Flucht“ konnte den Punktekampf mit 6:0 für sich entscheiden und zeigte dabei, dass man die Heimstrecke von Rechtsupweg beherrscht. Die Paarungen:

Ostermarsch – Theener, Ostermoordorf – Südarle, Rechtsupweg – Norddeich.

Männer I, Kreisklassen

Pokalverteidiger Hagerwilde II ist gegen die SG Nesse/Neßmersiel ausgeschieden. Jetzt empfängt die SG die Mannschaft von Berumerfehn. Die Aufgabe dürfte ungemünzt schwerer werden. „Unner uns“ Norden freut sich auf Cirkwehrum. Canhusen/Loppersum bekommt mit Südarle II einen Gegner

vorgesetzt, der in der Hinrunde der Meisterschaften in der 1. Kreisklasse eine starke Rolle spielte. Ob der Gegner als Vertreter der 2. Kreisklasse für eine Überraschung sorgen kann, bleibt abzuwarten. „Bahn free“ Großheide II ist in der 2. Kreisklasse ungeschlagen. Mit „Hoch herut“ Leezdorf aus der 1. Kreisklasse stellt sich eine starke Mannschaft vor. Die Paarungen:

„Unner uns“ Norden – Cirkwehrum, SG Nesse/Neßmersiel – Berumerfehn, Canhusen – Südarle II, „Bahn free“ Großheide II – „Hoch herut“ Leezdorf.

Männer II

Pokalverteidiger Upgant-Schott überzeugte mit einem ungefährdeten Erfolg bei „Einigkeit“ Hage. Jetzt ist „Goode Trüll“ in Neuwesteel gefordert. Auch wenn Upgant-Schott in der Landesliga noch nicht richtig Fuß fassen konnte, alles andere als ein Erfolg beim Vertreter der 1. Kreisklasse wäre eine große

Überraschung. Erst seit dem letzten Sonntag steht fest, dass „Bahn free“ Großheide „He löpt noch“ Südarle zu Gast hat. Die Südarler gewannen eine Nachholpartie in Menstede/Arle mit 4:0. Jetzt allerdings kommt es für den Tabellenletzten der Landesliga bei Großheide knüppeldick.

Hagerwilde schaltete zum Auftakt Landesligist „Noord“ Norden aus und hat nun „Goode Flucht“ Norddeich zu Gast. Der Vergleich in der Punktspielrunde wurde zu einer klaren Angelegenheit für Norddeich. In einer weiteren Begegnung stehen sich die Kreisligisten Westerende und „Bahn free“ Großheide II gegenüber. Westerende hat es nicht geschafft, während der Punktspiele auch nur einen einzigen Sieg zu erringen. Die Paarungen:

Westerende – „Bahn free“ Großheide II, „Bahn free“ Großheide – Südarle, Neu-

westeel – Upgant-Schott, Hagerwilde – Norddeich.

Männer III

Hier stehen mit Rechtsupweg gegen Upgant-Schott und Hagerwilde gegen „Noord“ Norden bereits die Halbfinalkämpfe auf dem Programm. Rechtsupweg war gegen Westerende erfolgreich, während Upgant-Schott die Mannschaften von Großheide und Norddeich eliminierte. Titelverteidiger Hagerwilde hat den Landesligisten „Noord“ Norden zu Gast und rechnet sich gute Chancen auf das Finale aus. Die Paarungen:

Rechtsupweg – Upgant-Schott, Hagerwilde – „Noord“ Norden.

Männer IV

Titelverteidiger Upgant-Schott tritt als Favorit in Neuwesteel an. Norden hat „Bahn free“ Großheide zugelost bekommen und dürfte kaum

mit einem Erfolg rechnen. Mit Theener gegen Berumerfehn stehen sich zwei Mannschaften aus der 1. Kreisklasse gegenüber. Westermarsch dürfte es trotz Heimvorteils gegen Hage schwer haben. Die Paarungen:

Westermarsch – Hage, Theener – Berumerfehn, Neuwesteel – Upgant-Schott, „Noord“ Norden – „Bahn free“ Großheide.

Männer V

Pokalverteidiger Neuwesteel sollte in Canhusen/Loppersum ins Finale einziehen. Der Papierform nach müsste Norden in Upgant-Schott gewinnen. Mit dem Heimvorteil im Rücken ist „Bahn free“ Großheide gegen Cirkwehrum favorisiert. Spannend dürfte es in Westerende zugehen, wo Menstede/Arle antritt. Die Paarungen:

Upgant-Schott – „Noord“ Norden, Canhusen/Loppersum – Neuwesteel, „Bahn free“ Großheide – Cirkwehrum, Westerende – Menstede/Arle.